



LINKS LU

Mitgliederzeitung der SP Schweiz
161 · Ausgabe LU · März 2016



SP Mauensee gegründet!

SO MACHT POLITIK FREUDE. 37 PERSONEN NAHMEN IM RÖSSLI IN MAUENSEE TEIL AN DER GRÜNDUNG DER NEUEN SP-SEKTION. RUND DIE HÄLFTE KAM AUS DER GEMEINDE. DIE ANDERE HÄLFTE WAREN GÄSTE AUS ANDEREN SEKTIONEN, DARUNTER AUCH PRÄSIDENT DAVID ROTH, DIVERSE KANTONS RÄTE UND IVO EGGER, GEMEINDERAT BUCHRAIN.

Die designierte Präsidentin, Fanny Nüssli, begrüßte die Anwesenden und zeigte in ihrer Rede auf, weshalb es eine Sektion brauche. «Wir wollen der SP auf dem Land ein Gesicht geben». Die Sektion verstehe sich auch nicht einfach als Opposition, sondern wolle in der Gemeinde konstruktiv mitarbeiten. «Mauensee macht vieles richtig», sagt Fanny. Ein definitives Programm gebe es noch nicht. «Das werden wir mit den neuen Mitgliedern an einer ersten Sitzung beschliessen. Aber Fanny sieht Schwerpunkte für die Arbeit: Nachhaltige Entwicklung, Integration, Bildung, Umweltschutz und mehr Gewicht für den öffentlichen Verkehr.

Urs Nyffeler, Gemeindepräsident von Mauensee, richtete ein Grusswort im Namen des Gemeinderates an die Versammlung. Er wies darauf hin, wie wichtig Parteien für das Gemeinwesen seien. Er freue sich über

die Bereicherung in der Gemeinde. Ivo Egger erzählte aus seiner Arbeit als Gemeinderat. Es sei schön und mache Freude, eine Gemeinde mitgestalten zu können. «Es war einer

«Wir wollen der SP auf dem Land ein Gesicht geben»

meiner besseren Entscheide», sagt Ivo. Der neuen Sektion gab er noch den Tipp mit, sich auf wenige Themen zu konzentrieren und bei einem die Themenführerschaft anzustreben. Ebenfalls als Referentin geladen war Yvonne Zemp Baumgartner. Die SP-Kantonsrätin aus Sursee wies



Mario Gsell, SP Mauensee

unter anderem darauf hin, dass es in einem Kanton mit grassierendem Abbau bei der Bildung und im Sozialbereich unbedingt mehr SP-Politik brauche. Als letzter Redner erklärte Parteipräsident David Roth die Strategie der SP Kanton Luzern. Dazu gehört auch die Gründung neuer Sektionen.

Elf Personen erklärten sich bereit Mitglied zu werden. Im weiteren gibt es noch rund 10 SympathisantInnen. Als Präsidentin wählten die Mitglieder Fanny Nüssli, als Kassier Gregor Metzler und in den Vorstand Mario Gsell und Christian Sager. Barbara Treier wurde als Kandidatin für die Schulpflege aufgestellt. Noch offen ist eine Kandidatur für den Gemeinderat. Um die Gründung zu feiern, gab es eine Tischbombe mit roten Rosen und einen Apéro. Der Dank dafür geht an die SP Sursee und Umgebung und die SP Kanton Luzern.



WILLISAU SP TRITT NEU MIT IRMA SCHWEGLER- GRABER AN

Brigitte Troxler-Unternährer tritt nach über 10 Jahren als Stadträtin zurück. Die SP will diesen Sitz unbedingt behalten. Mit Irma Schwegler-Graber konnte eine profilierte Kandidatin nominiert werden. Mit ihrer fundierten Ausbildung im kaufmännischen Bereich, ihren verschiedenen Berufserfahrungen (u.a. im Amt für Gemeinden und im Regionalen Zivilstandsamt) sowie mit ihrem Einsatz in der Einbürgerungskommission und in der Parteiarbeit erfüllt sie das Anforderungsprofil vollauf. Die Ausgangslage präsentiert sich allerdings nicht ganz einfach, da die SVP erstmals mit einem Kandidaten ins Rennen steigt. Unsere Kandidatin kann allerdings auf einen grossen Rückhalt in der Gemeinde rechnen.

Walter Troxler, Präsident SP Willisau



SURSEE JOLANDA ACHER- MANN SEN TRITT WIEDER AN

Die SP ist seit Herbst 2000 im Surseer Stadtrat vertreten. Seit Januar 2013 ist Jolanda Achermann Sen Sozialvorsteherin. Sie war Rektorin des Bildungszentrums Hauswirtschaft und hat ein Nachdiplomstudium Betriebswirtschaft FH absolviert. Ihre verlässliche und engagierte Arbeit wird von breiten Kreisen geschätzt. Nach 3½ Jahren im Amt verspürt sie nach wie vor Lust, ihr Amt weiterzuführen und die anstehenden Projekte wie die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus Alterszentrum St. Martin, die Evaluation und Anpassung des Systems der Betreuungsgutscheine, die Erarbeitung des Projektes Drehscheibe Altersfragen SurseePlus umzusetzen. Sie ist Mitglied der Finanzkommission KESB und präsidiert die Kommission Ausbildungsverpflichtung in Pflegeberufen des VLG.

Silvia Stocker, Vorstand SP Sursee



RUSWIL SP EMPFIEHLT LOTTI STADELMANN EGGENSCHWILER ZUR WIEDERWAHL

Lotti wurde vor vier Jahren in den Gemeinderat Ruswil gewählt. Sie ist innerhalb des Gemeinderates für das Ressort Finanzen zuständig. Weiter ist sie Präsidentin der Planungs- und Baukommission für den Neubau einer neuen Dreifach-Sporthalle. Die 56-jährige Gemeinderätin ist verheiratet und Mutter von mittlerweile zwei erwachsenen Söhnen. Sie hat sich die Erziehung und Betreuung ihrer Kinder stets mit ihrem Ehemann aufgeteilt, unter Mithilfe einer Tagesmutter. Sie ist ausgebildete Pflegefachfrau und Heimleiterin. Neben ihrer Tätigkeit als Gemeinderätin arbeitet Lotti Stadelmann in einem 60-Prozent-Pensum als Pflegefachfrau in der Luzerner Psychiatrie.



WIKON

Wikon ist die einzige Gemeinde im Kanton, in der die SP mit zwei Personen im Gemeinderat vertreten ist. Esther Ammann (Schulverwalterin) und Roger Wymann, (Gemeindeammann) treten wieder an.

DIE AHV GEHT UNS ALLE AN

Öffentliche Diskussion, Donnerstag, 12. Mai 2016, 19.30 Uhr, Sursee, Rathaus

Begrüssung
Altersvorsorge 2020
Die AHVplus-Initiative
Diskussion

Margrit Grünwald, Co-Präsidentin SP 60+ Kanton Luzern
Priska Birrer-Heimo, SP-Nationalrätin, Rothenburg (Kurzreferat)
David Roth, SP-Parteipräsident des Kantons Luzern
mit dem Publikum, den Referent_innen und Werner Schnieper,
ehem. SP-Stadtrat Luzern, und Mitglied der SP 60+
Yvonne Zemp-Baumgartner, SP-Kantonsrätin, Sursee

Moderation

SP 60+ Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der SP Sursee



HITZKIRCH DANIEL EUGSTER NOMINIERT

Die SP Hitzkirch tritt wieder mit dem bisherigen Gemeinderat Daniel Eugster an. Der Betriebsökonom FH arbeitet als Risikomanager bei der CS in Zürich. Er wohnt mit seiner Partnerin in Hämikon und wurde vor einem Jahr in den Gemeinderat Hitzkirch gewählt. Seit Daniel Eugster im Amt ist, konnte er als zuständiges Ratsmitglied sehr gute Finanzzahlen präsentieren, die sogar eine Steuer-senkung zuließen. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art trägt er wesentlich zu einer neuen, wertschätzenden Gesprächskultur an den Gemeindeversammlungen bei. Daniel will sich weiterhin für nachhaltige Finanzen einsetzen und damit die Standortattraktivität der Gemeinde hochhalten. Als Bisheriger steht er für Kontinuität in der Exekutive, was aufgrund mehrerer Rücktritte ein Thema ist. *SP Hitzkirch plus*

EMMEN DIE SP TRITT MIT 14 KANDIDATINNEN FÜR DEN EINWOHNERRAT AN

Für die Gemeineratswahl tritt unsere bisherige, langjährige Gemeinderätin Susanne Truttmann ein weiteres Mal an. Wir gehen davon aus, dass sie im ersten Wahlgang gewählt wird. Unseres Wissens treten alle bisherigen Gemeinderäte zur Wiederwahl an. Für den Einwohnerrat kandidieren unsere fünf Bisherigen erneut. Zusätzlich konnten wir neue Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen, die sich der Wahl stellen und für

die SP Emmen im Parlament politisieren wollen. Bis anhin bildeten wir eine Fraktionsgemeinschaft mit den Grünen und der GLP und hatten so neun der 40 Sitze im Einwohnerrat. 2016 wird die GLP nicht mehr kandidieren – die Chance für die SP, einen sechsten Sitz zu gewinnen.

Sigi Regli, Präsident SP Emmen



BUCHRAIN IVO EGGER TRITT WIEDER AN

Der Gemeinderat Buchrain setzt sich aus zwei CVP-, zwei FDP-Mitgliedern und einem SP-Vertreter zusammen. Die Kandidierenden werden in die Ressorts gewählt. Mit Ivo Egger, unserem Bildungsvorsteher, ist die SP seit 2008 in der Exekutive vertreten. Ivo tritt für eine dritte Legislatur zu den Wahlen an und seine Bestätigung im Ressort Bildung darf erwartet werden. Das frei werdende Amt des Sozialvorstehers will die CVP mit einer geeigneten Kandidatin wieder besetzen. Die FDP jedoch trauert noch immer der vor acht Jahren verlorenen Mehrheit nach und plant eine Kampfkandidatur für das Ressort Soziales. Die SVP verzichtet auf eine Kandidatur, unterstützt aber die FDP. Die SP setzt auf eine ausgewogene Vertretung der Parteien im Gemeinderat und unterstützt die Kandidatin der CVP.

Trix Dettling, Vorstand SP Buchrain-Perlen



EBIKON SP NOMINIERT MELANIE LANDOLT FÜR DIE GEMEINDE- RATSWAHLEN 2016

Melanie Landolt heisst die Kandidatin der SP Ebikon für die Gemeinderatswahlen 2016. In der internen Ausmarchung entschieden sich die SP-Mitglieder für die Architektin, die seit zwei Jahren in der gemeinderätlichen Planungs-, Umwelt- und Energiekommission tätig ist und 2015 den beliebten Samstagsmarkt mit regionalen Produkten ins Leben gerufen hat. «Eine konstruktive Zusammenarbeit ist mir wichtig», sagt sie und verweist auch auf ihre tägliche Berufspraxis, in der sie mit Bauherrschaft, Handwerkern und Behörden konsensorientiert tragfähige Lösungen entwickeln muss. «Ich setze mich für ein lebenswertes Ebikon ein. Für alle», hält Melanie Landolt fest. Und in der Realisierung des Masterplans sieht sie eine grosse Chance, dass in Ebikon ein attraktiver öffentlicher Raum entsteht. Die SP Ebikon ist überzeugt, dass mit Melanie Landolt die geeignete Kandidatin für die Nachfolge von Peter Schärli gefunden ist. Sie soll die politische Beständigkeit und die Verlässlichkeit, wie sie mit Peter Schärli im Gemeinderat gewährleistet war, auch in Zukunft sicherstellen.

SP Ebikon



ADLIGENSWIL PASCAL LUDIN UNBESTRITTEN

Die SP Adligenswil geht mit Pascal Ludin als bisherigem Gemeinderat in den Wahlkampf. Es wird seine zweite Legislatur sein. Da Pascal in Adligenswil stark verankert und vernetzt ist und besonders durch sein Engagement für das neue Alters- und Gesundheitszentrum in Adligenswil sehr viel Anerkennung erhalten hat, scheint seine Wiederwahl unbestritten. Ansonsten wird der Wahlkampf durch die Vielzahl der bürgerlichen Kandidierenden eine äusserst spannende Angelegenheit. Es wird angenommen, dass die definitive Zusammensetzung erst nach dem zweiten Wahlgang feststehen wird. Dieser wird – davon gehen wir aus – ohne Pascal stattfinden.
Vorstand SP Adligenswil

KRIENS SP TRITT MIT 15 KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN AN

Die SP Kriens freut sich sehr über die Kandidatur von Judith Luthiger-Senn für eine weitere Amtsperiode. Auch ist die SP Kriens stolz, mit 15 hervorragenden KandidatInnen zu den Einwohnerratswahlen antreten zu können.

REINE MÄNNER- REGIERUNG IN HORW VERHINDERN!

Aufgrund der bisher frauenlosen Nominationslisten der anderen Parteien sieht sich die L20 als zweitstärkste Horwer Kraft in der Verantwortung, der Horwer Bevölkerung eine Frauenkandidatur zu präsentieren. Deshalb schlägt die L20 neben dem bisherigen Sozialvorsteher Oskar Mathis mit Claudia Rösli eine engagierte und kompetente Kandidatin zur Wahl vor.



Oskar Mathis ist seit 2003 im Gemeinderat in Horw. Der diplomierte Sozialpädagoge und zweifache Vater hat politische Erfahrungen auf verschiedensten Ebenen: Er war Einwohnerrat, Schulpfleger und Kantonsrat und leitet heute den Bereich Soziales im Verband Luzerner Gemeinden (VLG).



Claudia Rösli ist seit 2012 Einwohnerrätin in Horw und Mitglied der Bürgerrechtsdelegation. Die diplomierte Pflegefachfrau ist dreifache Mutter und arbeitet bei der Spitex – daneben ist sie mit dem Verein Luzerner Rumänien Hilfe in Rumänien als Wundexpertin tätig.

STADT LUZERN

Über die Kandidatur von Beat Züsli und die 46 KandidatInnen für den Grossstadtrat haben wir bereits berichtet. Hier noch ein Veranstaltungshinweis: Zur Einstimmung auf die intensive Zeit des Wahlkampfs hat die Wahlgruppe gemeinsam mit Kandidierenden einen öffentlichen Anlass mit abwechslungsreichem Programm auf die Beine gestellt. Gemeinsames Kartenschreiben, Apéro, Konzerte und DJs am Freitag, 8. April, ab 18 Uhr im Uferlos (Geissensteinring 14). Das vollständige Programm wird auf der Website (www.diestadtpartei.ch) aufgeschaltet. Sagt es weiter, wir freuen uns auf euren Besuch!

14. BERNER SUPPE

Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo berichtet aus der Frühlingsession des Parlamentes

Mit offerierter Suppe
Keine Anmeldung erforderlich
21. März 2016, 19.30 Uhr
Restaurant Adler, Emmenbrücke



SP